

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1880

309 (10.11.1880) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 309. Erstes Blatt.

Mittwoch den 10. November

1880.

Bekanntmachung.

Nr. 30307. Die am 1. Dezember d. J. vorzunehmende Volkszählung betreffend.

Die Gemeinderäthe des Amtsbezirks, welche mit Erledigung der diesseitigen Verfügung vom 19. v. M. Nr. 29140 (Tagblatt Nr. 291) noch im Rückstande sind, werden hieran erinnert.

Karlsruhe, den 5. November 1880.

Großh. Bezirksamt.

v. Freen.

Bekanntmachung.

Nr. 30361. Den Schutz der Brunnen- und Wasserleitungsröhren bei eintretender Kälte betreffend.

Der Einwohnerschaft der Residenz bringen wir die ortspolizeiliche Vorschrift vom 6. Mai 1874 in Erinnerung, wornach mit Eintritt der kälteren Jahreszeit sämtliche Privatbrunnen mit Stroh einzubinden oder mit einer Holzumhüllung zu versehen und die Wasserleitungsröhren mit Kälber- oder andern Haaren, Salband, Kohlenpulver, Stroh, Särfel, Stroblehm oder andern schlechten Wärmeleitern zu verwahren sind.

Karlsruhe, den 1. November 1880.

Großh. Bezirksamt.

Dr. Pfaff.

Konkursverfahren.

Nr. 30338. Das Konkursverfahren über den Nachlaß des Tagelöhners Gottlieb Ruf IV von Knielingen wurde durch Gerichtsbeschuß vom 6. November 1880 wegen Mangels an den Kosten des Verfahrens entsprechender Konkursmasse eingestellt.

Karlsruhe, den 6. November 1880.

Großh. Amtsgericht.

Gerichtsschreiberel.

J. B.

C. Eisenträger.

Konkursverfahren.

Nr. 30340. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Hermann Ebbecke, Conditor in Karlsruhe, wurde durch Gerichtsbeschuß vom 6. November 1880 wegen Mangels an den Kosten des Verfahrens entsprechender Konkursmasse eingestellt.

Karlsruhe, den 6. November 1880.

Großh. Amtsgericht.

Gerichtsschreiberel.

J. B.

C. Eisenträger.

Bekanntmachung.

Die Versteigerung der Verkaufsbudenplätze für die in den Monaten Juni und November 1881 in der Karlsstraße abzuhaltenen Messen wird an Ort und Stelle abgehalten.

Zusammenkunft am Deutschen Hof.

Karlsruhe, den 8. November 1880.

Der Stadtrath.

Lauter.

Schumacher.

Bekanntmachung.

2.2. Vom Mittwoch den 10. d. M. an befindet sich unsere Kasse in unserer neuhergestellten und erweiterten im 2. Stock des nördlichen Rathhausquerhauses gelegenen Geschäftsräumen, innerhalb welcher nunmehr eine vollständige Trennung des Leihhauses und der Ersparniß-Kasse durchgeführt ist.

Der Zugang zum Leihhaus findet durch den neuen Treppenanbau im großen Rathhaushof — Eingang von der Rübingerstraße — statt und ist dasselbe künftig jeden Werktag, nicht nur wie bisher Vormittags von 8—12 Uhr, sondern auch Nachmittags von 2—4 Uhr, geöffnet.

Für die Ersparniß-Kasse bleibt der seitberige Eingang gegenüber der Stadtkasse (Zimmer Nr. 56) fortbestehen. Gleichwie das Leihhaus ist auch die Ersparniß-Kasse jeden Werktag, Vormittags von 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr, geöffnet.

Karlsruhe, den 8. November 1880.

Die Verwaltung des städt. Leihhauses und der städt. Ersparniß-Kasse.

Landesgewerbehalle.

Auf kurze Zeit ausgestellt: ein schmiedeeiserner Blumentisch, Entwurf von Architect L. Gmelin in München (preisgekrönt vom Kunstgewerbeverein Stuttgart), Ausführung von H. Hammer, Schlosser dahier.

Gesellschaft der Karlsruher Aerzte.

* Die für heute anberaumte Generalversammlung wird auf Mittwoch den 17. November verlegt.

Der Vorstand.

Welschneureuth. Dankfagung.

Zum ehrenden Andenken an die beiangegangene Fräulein Amalie Jung-Stilling sprechen wir hienit für die Zuwendung eines Legates von 200 M. an das Hardthaus unsern innigsten Dank aus.

Welschneureuth, den 8. November 1880.

H. A. des Verwaltungsraths des Hardthaus:

Hofert, Pfarrer, Kassier der Anstalt.

Fahrniß-Versteigerung.

Im Vollstreckungswege versteigere ich am Mittwoch den 10. d. M., Morgens 10 Uhr, im Hause Akademiestraße Nr. 30 dahier gegen sofortige Baarzahlung:

1 Küchenschrank, 1 Waschtisch, 2 Tische, eine große Parthe Gläser und Flaschen, Spiegel, 1 Badwanne, Weißzeug, 2 Dienbotenbetten, 1 Waage, Manneskleider, 1 Handkoffer, Porzellangeschir, 2 Hackflöhe, 1 Wurstfessel und sonst verschiedenes.

Karlsruhe, den 7. November 1880.

Hügler, Gerichtsvollzieher.

Fahrniß-Versteigerung.

Mittwoch den 10. November 1880, Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich gegen Baarzahlung

2.2. Waldstraße 24, 2. Stock:
1 aufgerichtetes Bett, 1 runden Tisch, 2 Küchenschänke, 2 Küchenschüsseln, Küchengeräthe aller Art, Porzellan, Weiß- und Bettzeug, Kleider und sonst allerlei Hausrath,

wozu die Liebhaber freundlich einladet

Sch. Rupp.

Wohnung zu vermieten.

In dem Hause Nr. 36 der Sophienstraße ist im untern Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller etc. auf den 23. Januar 1881 zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock dieses Hauses oder im Hause Nr. 34 derselben Straße im untern Stock.

3.2.

Fahrnißversteigerung.

Aus dem Nachlaß des verstorbenen Großh. Controlleurs Karl Keim dahier werden in dessen Wohnung, Hähringerstraße 110, zwei Treppen hoch, nachverzeichnete Fahrniße gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, und zwar

Donnerstag den 11. November l. J.:

1 goldene Denkmünze, 1 goldene Nadel mit einem Diamanten, 3 goldene Ringe, 1 silberne Taschenuhr und einiges Silbergeräthe, Herrenkleider, Leib-, Tisch- und Bettweitzzeug, 1 lebrner Reiseflosser, Spiegel, Bilder, einige Glasfassen, Vorlagen und dergleichen;

Freitag den 12. November l. J.:

1 Kanapee und 6 gepolsterte Sessel, 2 weitere Kanapees, 2 Fauteuils, 2 Kommoden, 2 Pfeilerchränken, 1 Chiffonniere, 1 weißbürtiges Kleiderschränken, 1 Kommode mit Aufsatz, 1 Eckschränken, 6 verschiedene Stühle, 1 Spieltisch, 1 Klappentisch, 1 runder Zulettisch, 2 edige Tische, 2 Nachttische, 1 Waschtisch, 1 Bettlade mit Kopf, 1 Bettlade mit Strohsack, 2 Koffhaarmatrasen, verschiedenes Federbettwerk, 1 abgenähte Couvertte, 1 wollener Bettteppich, 1 Küchenschrank, 1 Eisschrank, 1 eiserner Herd, Küchengeräthe etc.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Karlruhe, den 7. November 1880.

F. Knab, Waisenrichter.

Feine Fahrniß-Versteigerung!

Freitag den 12. November 1880,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich nur gegen Baarzahlung wegen Abreise

Kaiserstrasse Nr. 173, 2 Stiegen hoch:

Glas- und Porzellanwaaren, Küchengeräthe aller Art, 1 dreitheiligen Bücherschrank (reich geschnitten), 1 Schreibtisch, 1 Sopha (braun Ripps), 1 ditto (grün Ripps), 1 vollständiges Bett, 1 Waschkommode mit Marmorauflage, 1 Nachttisch, 1 Chiffonniere, 1 Kommode, 12 Rohrühle, 1 großen Spiegel, 1 Waschtisch, 1 Küchenschrank mit Glasauflage, 3 einthürige Kästen, verschiedene Delbilder und Kupferstiche in feinen Rahmen, 1 Wand- und 1 Stoduhr, Zeichenbretter, Mappen, Zeichenentensilien und sonst allerlei Hausrath.

NB. Sämmtliche Möbel sind sehr gut erhalten, aus einer der ersten Möbelfabriken bezogen und ganz modern gearbeitet.

Zu dieser Auktion ladet freundlichst ein

Hch. Rupp,

wohnhaft verl. Akademiestraße 49.

3.1.

Teutschneureuth.

Fahrniß-Versteigerung.

Die Erben der verstorbenen Georg Jakob Glutsch Witwe hier lassen der Erbtheilung wegen gegen Baarzahlung in deren Behausung, Hauptstraße Nr. 92, öffentlich versteigern:

am Freitag den 12. d. M.,

früh 8 Uhr anfangend:

2 Kühe, 2 Rinder, 1 Mutterschwein, Gänse, Hühner, circa 6 Malter Korn, Gerste, Wazzen, 100 Centner Kartoffeln, Dickrüben, Gelbrüben, weiße Rüben, Heu, Stroh, Brennholz, Dielen, 2 Wagen, 1 Dungkasten, 1 Pflug, 1 Egge, 1 Windmühle, 1 Strohsuhl, sonst verschiedenes Feld- und Handgeschirr und verschiedenen Hausrath, und

am Samstag den 13. d. M.,

früh 8 Uhr:

Betten, Weitzzeug, Frauenkleider, Schreibwerk, Fab- und Bandgeschirr, Küchengeschirr und sonst verschiedenen Hausrath.

Teutschneureuth, den 8. November 1880.

Das Bürgermeisterramt.

Baumann. Breithaupt.

Graben.

Liegenschafts-Versteigerung.

Dienstag den 16. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr,

werden auf Antrag der Magdalena, geb. Gamer, Ehefrau des Ehr. Fr. Rösch I. in Graben und des Jakob Gamer als Vormund der minderjährigen Pauline Rösch in Graben, das denselben gemeinschaftlich gehörende Grundstück: 18 Nr 90 Meter Acker in den alten Kreuzenwiesen, neben K. L. Süß und Jakob Benz, zu Eigenthum versteigert.

Der Zuschlag wird erteilt, wenn der Anschlag von 800 Mark oder mehr geboten wird.

Graben, den 8. November 1880.

Bürgermeisterramt.

Wohnungen zu vermieten.

6.5. Adlerstraße 6 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Alkov, Küche und allem Zugehör, sogleich zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 127 im Laden.

— Akademiestraße 35 ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Alkov, 1 Garderobezimmer, 2 Mansarden etc. sogleich oder später zu vermieten.

— Kaiserstraße 156, über drei Treppen, ist eine Wohnung von 6 schönen, großen Zimmern nebst allem Zugehör sogleich zu vermieten durch J. Burkard, Kriegstraße 92.

— Martenstraße 9 ist sofort oder auf 23. Januar der erste Stock, bestehend aus 3 geräumigen, freundlichen Zimmern, Küche, 2 Kellern,

Speicherkammer, Antheil am Waschhaus etc., zu vermieten. Näheres im untern Stock.

3.3. Schützenstraße 22 ist sogleich eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde nebst allem Zugehör zu vermieten. Das Nähere im untern Stock daselbst.

— In einem Hause der Hirschstraße ist der 3. Stock mit 4 oder auf Verlangen mit 6 Zimmern, Küche und Zugehör sogleich zu vermieten. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

3.3. Wegen Wegzug ist Augartenstraße 16 der 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern mit Glasabschluß und Gadeinrichtung, Küche mit Wasserleitung und Keller, sofort zu vermieten.

3.1. Eine geräumige Wohnung von 5 Zimmern, ferner ein Laden mit Wohnung von 3 Zimmern sind in Mitte der Stadt sogleich zu vermieten. Auskunft Kronenstraße 38.

3.1. Eine sehr schöne, trockene Parterrewohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall sowie Antheil am Garten, ist sofort wegen Wegzugs preiswürdig zu vermieten. Näheres bei Karl Böhm, Schützenstraße 26, parterre.

Zimmer zu vermieten.

*3.3. Marienstraße 15 ist im 2. Stock ein möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich billig zu vermieten. Ebenfalls ist ein beizbares, möblirtes Mansardenzimmer billig zu vermieten.

*2.2. Sogleich ist ein schön möblirtes Zimmer, nach der Straße gehend, an einen Herrn zu vermieten. Näheres Hirschstraße 7, parterre. Ebenfalls ist ein einfach möblirtes Mansardenzimmer zu vermieten.

*3.2. Waldhornstraße 22 sind im 2. Stock zwei gut möblirte Zimmer zu vermieten.

— Wilhelmstraße 10 ist im 2. Stock ein freundliches und schön möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, sogleich oder später zu vermieten.

2.1. Ein freundliches, gut möblirtes Zimmer, nach der Straße gehend, ist sogleich oder später billig zu vermieten: Bahnhofsstraße 32 im 3. Stock, links.

*4.1. In der Nähe der Infanteriekaserne und des Amtsgerichts sind zwei fein möblirte Parterrezimmer an einen oder zwei solche Herren auf den 1. Dezember zu vermieten. Zu erfragen Akademiestraße 39.

* Verlängerte Douglasstraße 6a ist ein schön möblirtes Zimmer, nach der Straße gehend, an einen Herrn sogleich billig zu vermieten. Näheres im Laden.

3.1. **Sogleich zu vermieten:** Kriegstraße 23, gegenüber der Hammstraße, ein freundliches, möblirtes Zimmer im 1. Stock.

Geübte Dreher

finden dauernde Beschäftigung bei **Junker & Ruh,** Nähmaschinenfabrik.

5-6

durchaus tüchtige Rodarbeiter werden von einem auswärtigen feinen Meßgeschäft auf dauernde Beschäftigung sofort gesucht. Reiseflohen vergütet. Näheres zu erfragen Kaiserstraße 52 im Laden. 2.1.

Beschäftigungs-Antrag.

* Ein junges Mädchen wird auf einige Zeit zur Auehilfe gesucht: Marienstraße 14 im 4. Stock.

Stelle-Gesuch.

* Ein Bursche, welcher gute Zeugnisse vorlegen kann, sucht als Hausknecht oder sonst eine Stelle. Zu erfragen Waldhornstraße 40 im Hinterhaus.

*3.3. **Eine gesunde Amme,** die schon einige Monate gesäugt hat, sucht eine Stelle. Zu erfragen Karl-Friedrichstraße 22 im 2. Stock.

Verloren.

* Vorgestern Abend 6 1/2 Uhr wurde in der Karlstraße zwischen der Akademie- und Kaiserstraße ein fast noch neues, feines Taschentuch verloren. Es ist „Fina“ weiß gestrichelt. Der rebellische Finder wolle dasselbe in der Stephanienstraße 27 gegen Belohnung abgeben.

Vermiste Wäsche.

* Montag Abend sind zwischen 6 und 7 Uhr in der Karlstraße zwei Bündel Wäsche abhanden gekommen. Man bittet, dieselben gegen gute Belohnung Karlstraße 23 abzugeben.

Sund zu verkaufen.

3.3. Ein sehr schöner, 1/2 Jahr alter Spitzhund, sehr wachsam, ist zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Verkaufs-Anzeigen.

*3.3. Ein fast noch neuer Damenmantel, nach neuestem Geschmack gefertigt, wird unter dem Selbstkostenpreis abgegeben. Näheres zu erfragen Kaiserstraße 209 im 3. Stock.

3.3. Zu verkaufen: eine größere Parthe Champagne, Bordeaux- und Rheinweinflaschen: verlängerte Karlstraße 16.

Spanische Tapeten-Wand gesucht.

* Es wird sogleich eine saubere, guterhaltene spanische Tapeten-Wand, 5-6 theilig, zu mieten gesucht: Schloßplatz 8, Eingang Kronenstraße, eine Treppe hoch.

Fortwährender Ankauf

von Hasen-, Ziegen- und Rehellen, wofür die höchsten Preise bezahlt. Handelsmann Hess, Adlerstraße 4.

Ankauf.

6.3. Gold, Silber, Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel sowie alle Arten altes Metall werden zu den höchsten Preisen angekauft bei **G. Stib, 64 Hähringerstraße 64.**

Zur gefl. Beachtung.

Ankauf von Gold, Silber, Herren- und Frauenkleidern, Eisen, Metallen, alten Alken, Reithungen, altem Papier, alten Stricken sowie neuen Tuch- und Flanellabfällen und bezahlt die höchsten Preise. Handelsmann Hess, Adlerstraße 4.

Ankauf

von Gold, Silber, Silberrufen, Kleibern, Schuhen und Stiefeln, wofür stets hohe Preise bezahlt werden von **Max Böw, Schwannstraße 23.**

Ankauf

von getragenen Kleidern, Stiefeln, Betten und Möbeln und zahlt die höchsten Preise. **W. Luwiener, Waldhornstraße 35.**

Anzeige.

2.2. Ich Unterzeichnetem empfehle mich im An- und Verkauf von neuen und gebrauchten Betten. **Hess, Handelsmann, Adlerstraße 4.**

Ankauf.
 — Unterzeichneter kauft fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel, Betten und Möbel, Gold und Silber, alte Metalle, Manufaktur, Papier etc.
Ednard Pämmler, Kaiserstraße 101.

Gänselebern
 werden fortwährend angekauft und gut bezahlt:
Erbsprinzenstraße 21 im 2. Stock.

Empfehlung.
 Den allerhöchsten Preis für getragene Herren- und Damenkleider, Betten etc. zahlt **Fran Sazarus** aus Bruchsal.
 Adressen wolle man bei **Hrn. Octroierheber Trifler vor dem Bahnhof und Octroierheber Seifendörfer, verlängerte Karlstraße 31, abgeben.** *64.

Mehlgerei zu verpachten.
 Eine gangbare, eingerichtete Mehlgerei ist sofort oder auf später an einen tüchtigen Mann zu vermieten. Adressen wolle man im Kontor des Tagblattes unter Nr. 10 A. B. abgeben.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.
 22. Hierdurch erlaube ich mit einem geehrten Publikum von Karlsruhe und Umgegend ergebenst anzugeben, daß ich mit Heutigem meine Wohnung von der Kaiserstraße 105 nach der Adlerstraße 4, parterre, verlegt habe.
Handelsmann Seß, Adlerstraße 4.

Geschäftsverlegung u. Empfehlung.
 22. Unterzeichneter zeigt hiermit seinen werthen Kunden und den Bewohnern des Bahnhofstheilchens ergebenst an, daß er seine Wohnung Schwanenstraße 22 verlassen hat und Schützenstraße 65 im 4. Stock, Ecke der Röhrenstraße, (eingezogen ist). Zugleich macht derselbe darauf aufmerksam, daß von jetzt an jede Arbeit zum Steppen auf der Maschine angenommen und gut und billig besorgt wird. Achtungsvoll empfiehlt sich
Ludwig Seitz, Schuhmacher.

Thee,
 selbst importirt, in sehr guten Qualitäten von **M. 2.50 per Pfund** an empfiehlt
F. Bausack,
 Amalienstraße 53.

Malaga (1874^{er}),
 ärztlich empfohlen, unter Garantie für Reinheit, empfiehlt
Julius Höck,
 Hotel Grüner Hof & Weinhandlung:
 Filialen bei den Herren:
Viktor Werkle, Ecke der Kaiser- und Dousglasstraße;
Eugen Helff, Herrenstraße 35;
Michael Hirsch, Kreuzstraße 3;
F. Bodenweber, Fasanenstraße 2;
Th. Klingele, Ecke der Schützen- und Wilhelmstraße.

Malaga,
 ächten, alten, in 1/4 und 1/2 Flaschen und offen empfiehlt die Materialwaarenhandlung von
W. L. Schwaab,
 Großh. Hoflieferant.

1869^{er} Malaga,
 1st. Old Sherry,
 „ Madeira,
 „ Château des Moulins
 empfiehlt die Materialwaarenhandlung
Karl Roth, 3.1.
 Kaiserstraße 161, Eingang Ritterstraße.

Chocoladen

von **C. G. Gaudig** Nachfolger,
 Leipzig, 14.1.
 mit Garantiemarke des Verbandes deutscher Chocoladefabrikanten.
 Niederlage bei Herren:
Michael Hirsch, Kreuzstrasse,
C. Kaufmann, Conditior, Ludwigsplatz.

Reelle Waare.
Kirschenwasser
 per Liter M. 2.28, M. 2.94, M. 3.20,
 Zwetschenwasser M. 1.48, M. 1.28 Pf.,
 Nordhäuser Kornbranntwein . 74 „
 Berliner Kummelbranntwein . 74 „
 Trester-Branntwein . . . 80 „
 empfiehlt **F. Kunzer,**
 Karlstrasse 35.

Frischgeschossenes Reh:
Siemer, Schlegel,
Büge und Ragout, sowie
große Berghosen
 verkaufe ich wegen großem Vorrath zu den billigsten Preisen.
L. Pfefferle, 2.2.
 Hirschstraße 31.

Straßburger Bratgänse,
franz. Poularden und Kapannen jeder Größe,
ital. Enten und Hähnen
 in frischer Sendung eingetroffen bei
L. Pfefferle, 2.2.
 Hirschstraße 31.

Bumpnickel
 in 1/4-Pfd.-Brosen empfiehlt bestens
Louis Lauer,
 Großherzoglicher Hoflieferant.
 Akademiestraße 12.

Geschäfts-Gröffnung und Empfehlung.

Wir erlauben uns, einem verehrlichen hiesigen Publikum die ergebene Mittheilung zu machen, daß wir am hiesigen Plage, Kaiserstraße 36 a, ein
Gummi- und Guttapercha-Waaren-Geschäft
en gros & en détail
 errichtet haben.
 Durch streng reelle Bedienung werden wir stets bemüht bleiben, unsern geehrten Kunden in jeder Weise entgegen zu kommen, und indem wir sonach um gütigen Zuspruch bitten, empfehlen wir uns
 Karlsruhe, den 1. November 1880.

hochachtungsvoll
Konrad & Cie.,
 3.3. Kaiserstraße 36 a.

Flanelle! Flanelle!

Die größte Auswahl in den vorzüglichsten Qualitäten empfehlen zu den **bekannt billigsten Preisen**
Kaiserstrasse 139, Gebrüder Faber, 2.2.
 Markt- platz.

Schellfische und Soles

in frischer Sendung eingetroffen bei
L. Pfefferle,
 2.2. Hirschstraße 31.

Feinster Dorich-Leberthran,
 fast geruch- und geschmacklos, in Flaschen à 60 Pf., M. 1 und 1.70. Derselbe eisenhaltig 1 M. pr. Fl.
Fr. Maissch,
W. Werkle, Kaiserstraße.
Mich. Hirsch,
Fr. Wickersheim, Erbsprinzenstraße.
S. Brunner.

Vaseline Seife, Pommade, Cold Cream
 von Bergmann & Cie. in Göttingen a. Rh. bereitet wegen ihrer vorzüglichen, erweichenden und heilenden Eigenschaften zur Verschönerung der Haut jeder Familie zum täglichen Gebrauch zu empfehlen. Preis per Stück 50 Pf.
 Depot bei **Th. Brugier** in Karlsruhe.

Cold-Cream, Glycerin, Mandelkleie etc.
 empfiehlt die Materialwaarenhandlung
Karl Roth, 3.1.
 Kaiserstraße 161, Eingang Ritterstraße.

DR. PATTISON'S Gichtwatte
 4.2. bestes Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen
 aller Art als: Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Fußgicht, Gliederreissen, Rücken- und Lendenweh.
 In Paketen zu 1 Mark und halben zu 60 Pf. bei **W. L. Schwaab, Materialwaarenhandlung, Ecke der Amalien- und Karlstrasse 19.** (H. 62060.)

Agar-Agar
 empfiehlt die Materialwaarenhandlung
Karl Roth, 3.1.
 Kaiserstraße 161, Eingang Ritterstraße.

Hafer und Kleien

liefert

C. Oberst,
Holzwarth's Nachfolger,
Douglasstraße 30.

8.3.

Französischer Krystall-Wein

(durchsichtig, hell und flüssig),
zur direkten Anwendung im kalten Zustande für
Papier, Pappe etc. sehr zweckdienlich und daher für
Bureaugebrauch äußerst bequem, auch erprobtes
Mittel, Glas, Porzellan, Marmor, Alabaster, Gyps,
Elfenbein, Holz etc. auf kaltem Wege schnell und
dauerhaft zu fitten, daher täglich für jeden Haus-
halt ein Hilfsmittel, das Flacon 40 Pf. bei

Wilh. Pfeiffer,
F. X. Weiskbrod's Nachfolger.

Fußbodenlack

als:
Kautschucklack,
Spirituslack,
mit und ohne Farbe,
Bodenwische,

sowie sämtliche Materialien hie-
zu empfiehlt

H. Mengls, vorm. Ferd. Schneider,
Amalienstraße 29.

Fußboden-Glanz-Lack.

Fußbodenglanzlack in jeder beliebigen Farbe und
anerkannt bester Qualität empfehle zu billigem
Preise. Auch wird das Lackiren der Fußböden
besorgt und billigst berechnet.

L. Bürger, Maler und Lüncher,
Hirschstraße 25.

Wegen vorgerückter Saison werden
sämmliche **Handarbeiten** zu bedeutend
ermäßigten Preisen abgegeben.

Fr. Distelhorst,
3.3. 187 Kaiserstraße 187.

Die billigsten

Damenhüte garnirt von 2 M. 50 Pf. bis zu den
hochfeinsten. Extra-Bestellung schnellstens. Ge-
schmackvolle Ausführung im Garniren neuer und
getragener Hüte wird zugesichert.

P. Drescher, Putzgeschäft,
3.3. 11 Karlstraße 11.

A. Streit,

Muster stehen franco zu Diensten.

Rohe
Baumwoll-
und
Stuhltuche,
Ettlinger Shirtings & Piques,
schwarzen
und farbigen
Sammet
versendet zu
Fabrikpreisen
in ganzen und halben Stücken.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Ettlingen.

Strickwolle,

Strümpfe und Beinlängen
in großer Auswahl empfiehlt billigst

Karl Keller, Sohn, Posamentier,
Herrenstraße 6.

Möbel, Betten und Spiegel

auf monatliche Abzahlung bei

P. Sirt, Ruppurrerstraße 17.

Anzeige.

Zur Ansicht meines aus 20 verschiedenen Sorten bestehenden Kaffee-
lagers lade ich ganz ergebenst ein und bemerke besonders, daß ich nun-
mehr durch

eigene, neu eingerichtete Brennerei
im Stande bin, folgende,
täglich frisch gebrannte

Sorten bestens zu empfehlen:

- 1) **Jamaica,** gebrannt M. 1.30,
 - 2) **Ceylon,** " " " " " 1.70,
 - 3) **Neilgherry u. Menado** " 2.—
- (Wiener Mischung).

Es ist hierdurch dem Publikum die große Erleichterung geboten,

beständig dieselbe Waare

billig und in prima Qualität zu beziehen.

Hochachtend!

N. J. Homburger,

Kronenstraße 50.

Winterschuhe und Stiefel

in verschiedenen Sorten

empfehlen

J. Nagel & Co.,

123 Kaiserstraße 123.

8.3.

Arbeiten für die Jugend

nach **Fröbel'scher** Methode

zum

Flechten, Ausstechen und Sticken

in grösster Auswahl empfiehlt

Hermann Schmidt,

6.2. Hebelstrasse 3 und Sophienstrasse 5.

1881

Kalender.

Reiche Auswahl in **Abreiss-, Comptoir-,
Taschen- und Wandkalendern**

bei

L. Doering Nachf.,

Kaiserstrasse 159, Ecke der Ritterstrasse.

Flanell

in weiss, roth, grau, braun, bordeaux, brillantblau etc. zu Unterröcken und Bein-
kleidern,

Flinet zu Unterjacken,
Hemden-Flanelle, englische
reinwollene,

Baumwoll-Flanelle in ver-
schiedenen Qualitäten von 30 Pf. an per Elle.

Flock-Piqué und **Barchent**
empfiehlt zu billigen Preisen in grosser
Auswahl

August Schulz,
Erbprinzenstrasse 29.

Pendulen aller Art
in Marmor, Bronze, Holz,
Cuivre poli, Porzellan, Fa-
yence in grösster Auswahl
empfehlen

F. Mayer & Co.,
— Hoflieferanten.

Pince-nez und Brillen

in Gold, Silber und Argentan, nur vorzüg-
liches Fabrikat, empfiehlt bestens zu billigsten
Preisen.

Reparaturen an obigen Gegenständen prompt
und billig.

Emil Keller, Juwelier,
Kaiserstrasse 104.



Herrenzugstiefel,
in sehr guter, selbstver-
fertiger Waare em-
pfeilt von 8 M. an, beste
Sorte in französischem
Kalbleder und schwe-
ren Doppelsohlen zu
13 M.

2.2. **Karl Kühn,**
26 Ecke der Jähringer- und Kronenstrasse 26.

Lederholzschnur mit Filz

in reichster Auswahl billigt bei

L. Diefenbronner,

10 Ueberstrasse 10, nächst Kaiserstrasse.

Feuergeräte, als:

Kohlenbehälter mit und ohne Deckel,
Coaksfüller,
Kohleneimer,
Kohlenlöffel, ordinär und fein,
Stocheisen,
Feuerzangen,

empfiehlt in Folge günstigen Einkaufs zu sehr
billigen Preisen

J. Marum,

5.5. 48 Kaiserstrasse 48.

Petroleum-Hänge- und Stehlampen

in den neuesten Mustern sind in grösster Aus-
wahl eingetroffen und empfiehlt dieselben unter
Garantie für gutes Brennen zu billigst ge-
stellten Preisen

Wilh. Göttle,

5.5. Kaiserstrasse 150.

Eine Partie **Sandlampen** werden per
Stück von 50 Pf. an ausverkauft.



Um mein großes Schuh- und Stiefellager



zu räumen, verkaufe von heute an

Herren-, Damen- und Kinderstiefel sowie **Pantoffel** in
Leder und Filz

in anerkannter vorzüglicher Waare auffallend billigt

L. Diefenbronner,

10 Ueberstrasse 10, nächst Kaiserstrasse.



Böhler's Patent-Regulir-Füllöfen.

Grösste Brennmaterialienersparnis, so-
lideste und beste Konstruktion, elegant aus-
gestattet, empfiehlt zu Fabrikpreisen

der alleinige Vertreter

J. Marum,

48 Kaiserstrasse 48.

Mein Lager in **Kochherden, Kochgeschirren**
jeder Art, überhaupt sämtliche Artikel zu **Küchen-
einrichtungen** empfehle zu billigsten Preisen.

J. Bähr, Eisenwaarenhandlung,

Waldstrasse 51.

Deutscher Phönix.

Die Gesellschaft versichert fortwährend zu den billigsten Bedingungen **Fahrnisse,**
Erntevorräthe, Waaren u. s. w., sowie das von der Staatsbrandkasse nicht ver-
sicherte **Gebäudefünstel** gegen **Feuerschaden**. Nähere Auskunft ertheilen bereitwilligt
die Agenten des deutschen Phönix in Karlsruhe:

Hb. Stüber, Karl-Friedrichstrasse 20,

Hd. Mondt, Hirschstrasse 9,

Fr. Raich, Ludwigplatz (Waldstr. 57),

Hb. Fretz, Erbprinzenstrasse 3.

(Ausverkauf.) Zur Messe (Ausverkauf.)

empfehle ich mein Lager in allen Arten mittel- und hochfeinen **Schmuck,**
Ripp- und Gebrauchs-Artikeln wegen **definitiver Geschäfts-Auf-
gabe** unter **Selbstkostenpreisen**.

F. J. Baumgartt aus Oppenheim.

Bude: gegenüber dem Gasthaus zum Kaiser Alexander.

Gottfried Wagner,

Schuhfabrikant aus Balingen,

empfiehlt zur Herbstmesse sein bekanntes **Schuhwaaren-
Lager**, bestehend in allen Gattungen **Damen-, Töchter-, Kinder-** sowie
Herren-Zug-Stiefeln und noch verschiedenen anderen Artikeln.

Solide Waare und **billige Preise** werden zugesichert.

Eine Partie **zurückgesetzte Waare** kann ich auch wieder zu **billigen Prei-
sen** abgeben.

Achtungsvoll empfiehlt sich
Der Obige.

**Doppelbude, mit Firma versehen, Ecke der
Amalien- und Karlstrasse.**

4.3.

Der „Faun mit Hund“
von Hermann Volz 3.3.
bei A. Winter & Sohn, Friedrichsplatz 6.

Offevrerie Christoffle
zu Fabrikpreisen
in der Niederlage bei
F. Mayer & C^{ie}.
Hoflieferanten.

Die unübertrefflichen
**Crystall-
Cylinder**
für Gasbrenner
empfiehlt das Stück zu 30 Pf.
das Gas- und Wasserleitungs-
geschäft von
Emil Schmidt,
Hebelstraße 3.

Während der Messe!
Gänzlicher Ausverkauf
fertiger 2.2.
Pelzwaren
zu enorm billigen Preisen:
Nächst dem Karlsruher.

Hirschen-Spreu
für Kranke,
Spelzen-Spreu
für Kinderfäcke
zu beziehen von
C. Oberst,
Holzwarth's Nachfolger,
Douglasstraße 30.
3.3.

Anzeige.
2.1. Die Tyroler Krautschneider Frau
Maria Theresia Tschosen und ihr
Sohn Johann Joseph Tschosen,
sowie Frau Marie Tschosen sind wie-
der hier angekommen und empfehlen sich
im **Kraut- und Rübenschnei-**
den. Bestellungen können gemacht wer-
den in den Gasthäusern: zu den **Drei**
Königen, Ecke der Kreuz- und Hebel-
straße, zum **Goldenen Hirsch,** Kaiser-
straße 129, zur **Fortuna,** am Ludwigs-
platz, und bei Herrn **Zwendinger,**
Karlsruhe 21.

En gros. Honigkuchen En détail.
in nur feinsten Qualitäten, als: Braunschweiger, Basler, Nürn-
berger, Thorner, Halle'sche etc., sowie das anerkannt vorzügliche
Deutsche Gesundheits-Magenbrod
(nur allein ächt)
halten auch in dieser Messe den hohen Herrschaften sowie geehrten Kunden
zu **billigsten Preisen** bestens empfohlen.
Da sich unsere Honigkuchen Jahre lang aufbewahren lassen, ohne an
Geschmack oder an Qualität zu verlieren, so mache bei Bedarf für Weih-
nachten aufmerksam.
Friedrich Koch Nachfolger,
Honigkuchen-Fabrik, Halle a. S.,
3.2. zur Messe **Karlstraße,** zwischen Karpfen und Café Rusterer.

Karlsruher Messe.
An alle Verehrer der schönen Künste!
Der wirkliche Neapolitaner **Nicola Gallone** aus Neapel ist hier eingetroffen
und befindet sich die Bude gegenüber dem **Hôtel Tannhäuser** und empfiehlt derselbe eine
große Auswahl von
ächten Corallen
sowie viele andere untengenannte Gegenstände aus
Via Chiattamone St. Lucia Nr. 38 in Neapel.
Herr **Nicola Gallone** befindet sich auf der Durchreise von **Sud Oms** zurück
nach Neapel und um Zoll und Rückfracht zu ersparen werden die schönsten Kunstgegen-
stände, als:
Mosaien, Mosaik, Lava vom Vesuv, Camee, ächte Schild-
Prot-Artikel, sowie ein Assortiment von **Olivenholz-Mosaik-**
arbeiten aus Corrento
zu äußerst billigen Preisen ausverkauft.
Für die Richtigkeit wird garantiert.
Karlsruher Messe. Bude: gegenüber dem **Hôtel Tannhäuser.**
Hochachtungsvoll
Nicola Gallone.
2.2.

Nur Messe! Bude in der Karlstraße, gegenüber der Erbprinzenstr.
Das
Handschuh-Lager
von **M. Pfister** aus Tyrol
empfiehlt zur Messe wieder eine gut sortierte Auswahl von **Glacé-** und wildwashedernen
Handschuben, sowie das Neueste in gefütterten **Glacé-Pelz-Handschuben** und
Bugkin-Herren- und Damen-Handschuben zu billigen Preisen. 3.2.
Nur Messe! Bude in der Karlstraße, gegenüber der Erbprinzenstr.

Großes
Schuh- und Stiefel-Lager
von
J. Wacker aus Stuttgart.
Nur selbstverfertigtes Fabrikat. Keine Maschinenware.
Herrenstiefeletten aus französischem Kalbleder, Bordeaux-Leder, 8-12 W.,
Damen-Kalblederstiefel, Seehundleder- u. Chagrülederstiefel von 6 W. an,
Starke Kalblederstiefel, auf Rahmen gemacht, zu 6 und 7 W.,
Filzwaare in großer Auswahl.
Pantoffeln von 1 W. 80 Pf. an, wie auch doppelsohlige **Filzschuhe,**
200 Paar Knaben-Rohrstiefel, mit und ohne Kalten, von 5 W. an,
Herren-Reitstiefel wie auch **Schäftentiefel, Mädchen- und Kinder-**
stiefel in größter Auswahl, mit Zug, mit Knöpfen und zum Schnüren,
sächsische Luchschuhe (Gesundheitschuh), erhalten immer warme Füße.
Die Waare ist, wie schon 30 Jahre hier bekannt, gut und dauerhaft gear-
beitet, nur Handarbeit.
Bude gegenüber dem „**Deutschen Hof**“, mit Firma versehen,
Ecke der Erbprinzen- und Karlstraße.

Mittheilungen aus dem Staats-Anzeiger für das Großherzogthum Baden. Nr. 40 vom 5. November 1880.

Inhalt: Unmittelbare allerhöchste Entschlüsse seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. Ordensverleihungen. (Verleihung aus der Karlsruhe'ger Zeitung mitgetheilt.) Medaillenverleihungen. (Verleihung aus der Karlsruhe'ger Zeitung mitgetheilt.) Dienstaufträge.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialischließung vom 3. Juli d. J. auf die Höchstihrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Weingarten, Dekanats Bruchsal, den Pfarrverweser Johann Friedrich Falk daselbst gnädigst zu ernennen geruht, und ist derselbe am 6. Oktober d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialischließung vom 17. Juli d. J. auf die Höchstihrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Des, Dekanats Weingarten, den Pfarrverweser Conrad Paulhaber in Weingarten gnädigst zu ernennen geruht, und ist derselbe am 10. Oktober d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialischließung vom 21. Juli d. J. auf die Höchstihrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Gubitzheim, Dekanats Buchen, den Pfarrverweser Peter Dominik Schilling in Oberbesenbach gnädigst zu ernennen geruht, und ist derselbe am 13. Oktober d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialischließung vom 22. Juli d. J. den von dem Erzbischöflichen Kapitularvikar der Großherzoglichen Staatsregierung vorgeschlagenen Bewerber Max Josef Jose in St. Peter auf die katholische Pfarrei Obersingen, Dekanats Weingarten, gnädigst zu designiren geruht, und ist derselbe am 5. Oktober d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialischließung vom 27. Juli d. J. den von dem Erzbischöflichen Kapitularvikar der Großherzoglichen Staatsregierung vorgeschlagenen Bewerber Pfarrverweser Martin Ehrat in Siegelau auf die katholische Pfarrei Siegelau, Dekanats Weingarten, gnädigst zu designiren geruht, und ist derselbe am 5. Oktober d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit Allerhöchster Staatsministerialischließung vom 15. August d. J. auf die Höchstihrem Patronat unterliegende katholische Pfarrei Leutershausen, Dekanats Weingarten, den Pfarrverweser Anton Knörzer daselbst gnädigst zu ernennen geruht, und ist derselbe am 30. September d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich mit Allerhöchster Entschlüsselung vom 9. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Kirchengemeinde Köndringen aus den sechs ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Stadtpfarrer a. D. Hansen in Emmendingen zum Pfarrer in Köndringen zu ernennen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben sich mit Allerhöchster Entschlüsselung vom 9. Oktober d. J. gnädigst bewogen gefunden, den von der Kirchengemeinde Bruchsal aus den sechs ihr bezeichneten Bewerbern gewählten und präsentirten Pfarrer Degen in Hügelheim zum Stadtpfarrer in Bruchsal zu ernennen.

Der Herr Erzbischöfliche Verweser hat die katholische Pfarrei Untergrombach, Dekanats Bruchsal, dem Pfarrer Heinrich Buchmann von Weingarten, bisherigen Pfarrverweser in Dos, verlehren, und ist derselbe am 12. Oktober d. J. kirchlich eingesetzt worden.

(Weitere Dienstaufträge bereits aus der Karlsruhe'ger Zeitung mitgetheilt.)

Nachrichten über das Post- und Telegraphenwesen. Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 21. Oktober d. J. auf Grund des Artikels 50 Absatz 5 der Verfassungsgesetzgebung gnädigst geruht, die Postsekretäre Adolf Hilbrand von Weersburg und Karl Straub von Friedrichsdorf zu Postsekretären zu ernennen, und zwar Ersteren bei dem Postamt Karlsruhe, Letzteren bei dem Postamt Nr. 27 in Mannheim.

Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden.

Die Anstellung von Notaren, deren Distrikte und Wohnsitz betreffend.

Den Bezirksassistenten in Laubertshausen betreffend.

Die Vergebung von Stipendien aus der Merz'schen Stiftung in Konstanz betreffend.

Die Wahl eines Dekans für die Diözese Heilbrunn betreffend.

Die Eröffnung der Station Reichelsheim für den Wagenladungsverkehr betreffend.

Das Ergebnis der im Oktober d. J. stattgehabten Prüfung im Kameralschiff betreffend.

Diensterledigungen.

Die Stelle eines Bezirksarztes in Lörrach.

Die Stelle eines Bezirksarztes in Weingarten.

Die Stelle eines Bezirksassistenten für den Amts- und Amtsgerichtsbereich Waldshut.

Die Hauptamtsverwalterstelle bei dem Hauptsteneramt Karlsruhe.

Die Oberlehrerstellen Acher.

Todesfälle.

Gestorben sind: am 5. Oktober 1880: Kunze, W. S., katholischer Pfarrer, in Umlich; am 12. Oktober 1880: Görd, Friedrich, Bezirksarzt, Weingarten, in Schwesingen; am 21. Oktober 1880: Lauterwald, Christofriedrich, Kanzleirath bei Großherzoglichem Verwaltungsgerichtshof; am 21. Oktober 1880: Kistlein, Friedrich, Großherzoglicher Bezirksarzt, Weingarten, in Weingarten; am 25. Oktober 1880: Knecht, Robert, Bezirksarzt in Lörrach.

Den Preis des Staatsanwalter für das Jahr 1881 betr.

Advertisement for E. Dambitsch, a carpet and furniture dealer from Koblenz. It lists various types of carpets, tapestries, and furniture, and mentions a special offer for the Karlsruhe fair.

Advertisement for Jakob Müller, a shoe manufacturer from Balingen. It promotes his leather shoes and boots, and provides contact information for his shop.

Table titled 'Brennholzpreise' (Firewood prices) listing prices for various types of wood (Buchen, Fichten, Kiefer, etc.) in different quantities and locations.

Advertisement for the 'Festhalle Karlsruhe' (Fair Hall Karlsruhe) on Wednesday, November 10, 1880. It features a 'Cinziges Gastspiel des Magnetiseurs Hansen' (50th guest performance of the Magnetizer Hansen) under the direction of Theodor Böllert.

Als besonders günstigen Gelegenheitskauf

empfehle ich:

60 cm breite reinwollene Diagonal à 80 Pf. per Meter,
8/4 breite Beige (Elsässer Fabrikat) à M. 1 per Meter,
beide Artikel in schwerer Qualität.

Ferner erlaube ich mir auf mein großes Lager aufmerksam zu machen in:

Sämmtlichen Neuheiten in Kleiderstoffen und Besatzstoffen,
Senden-, Rock- und Baumwoll-Flanellen,
Wolz-Biqué, Wolz-Barchent,
Tuchen, Buckskins und Ueberzieherstoffen.

Fertige Regenmäntel und Wintermäntel
zu sehr billigen, aber festen Preisen.

Wilh. Boländer,

Kaiserstraße 133, bei der kleinen Kirche.

32.

Gänzlicher Ausverkauf.

Die von meinem Vorgänger übernommenen Waaren werden von heute an, um baldmöglichst damit zu räumen, um die Hälfte der bisherigen Preise abgegeben.
Besonders mache auf die noch großen Vorräthe in Tuchen, Buckskins, Kleiderstoffen, Cachemires u. s. w. aufmerksam.

Gustav Cahnmann,

S. Guggenheim's Nachfolger,

Kaiserstraße 22.

21.

Eintracht.

Mittwoch den 17. November

Concert,

gegeben von Herrn Musikdirektor Spies unter Mitwirkung anderer Künstler.

Anfang 7 Uhr, Ende 9 Uhr.

Von 9—10 Uhr Pause.

Hierauf

Canzunterhaltung

Ende 1 Uhr.

Der Vorstand.

Weitere Vergnügen sind noch in Aussicht genommen:

- den 26. Dezember 1880: **Abendunterhaltung mit Aufführung.**
- " 12. Januar 1881: **Abendunterhaltung,**
- " 22. " " **Großes italienisches Maskenfest,**
- " 29. " " **Maskenball,**
- " 5. Februar " **Kränzchen,**
- " 26. " " **Maskenball,**
- " 1. März " **Abendunterhaltung.**

32.

Bereinigte Männergesangsvereine.

Die nächste Probe findet nicht am Mittwoch den 10. November, sondern am **Freitag den 12. November** statt. Abgabe der Kontrollkarten.

Druck und Verlag des Chr. Fr. Müller'schen Buchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller in Karlsruhe.

Damen jeden Standes finden liebevolle und billige Aufnahme bei Frau Stecher, Hebamme, Schwabenstraße 4.

Karlsruher Wochenschau.

- Groß. Kunsthalle.** Geöffnet Mittwoch und Sonntag 11—1 Uhr Vorm. und Nachm. 2—4 Uhr. Ausgestellt in den oberen Räumen: 39 Blatt Photographien nach Original-Handzeichnungen älterer Meister.
- Kunstverein in der Groß. Kunsthalle** (unterer Corridor links vom Eingang). Geöffnet Sonntag und Mittwoch Vorm. 11—1 Uhr und Nachm. 2 bis 4 Uhr. Eintrittspreis 20 Pf. für Nichtmitglieder. — 228. Sittenbild aus dem Director, von F. Vogt in Paris.
- 229. Nisttrausch, von Demselben.
- 230. Venezianisches Mädchen, von Demselben.
- 231—233. Drei Sittleben, von M. Sturm in München.
- 234. Parthe aus Hemelingen, von P. Köster in Bremen.
- 235. Zwei Hundköpfe, von Karl Diez in Karlsruhe.
- 237. Jagdskizzen, von L. v. Seebach in Straßburg.
- 238. Landschaft, Landsee in Ostpreußen, von R. Kalpa in Karlsruhe.
- 239. Am Gebirgsbache, von Karl Spitz in Karlsruhe.
- 240. Irterskud, von Wilhelm Schmitt in Karlsruhe.
- 241. Kostümbildchen, von Fr. von Bayer in Karlsruhe.

Groß. Alterthümer-Sammlung, Ethnographische Sammlung, Waffenkammer. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 und Nachmittags von 2—4 Uhr.

Groß. Naturalienkabinet. Geöffnet Sonntag und Mittwoch von 11—1 und 2—4 Uhr.

Ausstellungen der Landesgewerbehalle. Am Sonntag Vorm. 11—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10—12 Uhr und Nachm. 2—4 Uhr. Auf kurze Zeit ausgestellt: ein Schmied-eiserner Blumentisch, Entwurf von Architekt L. Gme-llin in München (preisgekrönt vom Kunstgewerbeverein Stuttgart), Ausführung von H. Hammer, Schlosser dahier.

Stadtgarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis für Nichtabonnenten 20 Pf., für Kinder 10 Pf., für Unteroffiziere und Soldaten 10 Pf.